

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Dienstag, 05.11.2013</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Beratungsraum im Amtshaus, Am Markt 13,

---

## **Anwesend waren:**

### Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

### Fraktion der CDU/FDP

Herr Rüdiger Heinemann

Herr Burkhard Schröter

Herr Karl-Heinz Schröter

### Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

### Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

### Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

### Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

### Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung/Sicherheit u. Soziales

**Es fehlte:**                   keiner

**Gäste:**                       keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.8.2013**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

**4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Herr Schneider beantwortete als erstes die offenen Anfragen aus der letzten Sitzung. Neue Fragen hierzu traten nicht auf.

Stadtrat K.-H. Schröter bemängelte, dass im Gewerbegebiet Buro schlecht gemäht wurde.

Stadträtin Amelung bemängelte, dass die Bepflanzung im Bereich Ausfahrt aus der Friederikenstraße in die Schloßstraße die Sicht behindert.

Herr Schneider antwortete dazu, dass die Bepflanzung in den nächsten Tagen zurück geschnitten werden soll.

Stadträtin Amelung bat darum zu prüfen, ob im Bereich Antonienhüttenweg direkt nach dem Eisenbahntunnel ein Parkverbot angeordnet werden könnte. Hier stehen oft Autos und es kommt zu Behinderungen.

Herr Schneider sagte zu, dass eine Prüfung erfolgt.

Stadträtin Amelung und Stadtrat Lewerenz bemängelten die Parksituation im Bereich Schillerstraße / Schulstraße / Domstraße.

Herr Schneider erklärte hierzu, dass es durch den Umzug der Sekundarschule und den bis zum Sommer andauernden Umzug der Fröbelgrundschule in das Gebäude in der Johann-Sebastian-Bach-Straße zu verstärktem Parken durch Lehrer kommt. Es werden Kontrollen durchgeführt. Es stehen aber auch unweit in der Spiellücke Parkplätze zur Verfügung. Aber offensichtlich sind diese den Fahrzeugführern zu weit entfernt.

Stadtrat Heinemann sprach an, dass in Bräsen die Dorfstraße teilweise kaputt sei und bisher noch kein neuer Mittelstreifen markiert wurde. Außerdem wurde schon mehrfach im Ortschaftsrat darauf hingewiesen, dass am Weg zum Friedhof Sand auf der Straße liegt, der beräumt werden müsse.

Herr Schneider verwies darauf, dass der betreffende Teil der Dorfstraße sicherlich mindestens unter die Kategorie Kreisstraße fällt und damit ein Straßenmeister und nicht die Stadt dafür zuständig sei. Eine Information an den betreffenden Straßenmeister wird erfolgen. Einige Stadträte waren daraufhin der Meinung, dass es sich um eine Gemeindestraße handelt. Eine Klärung erfolgt durch die Verwaltung.

Zum Thema Sand auf dem Weg zum Friedhof erklärte Herr Schneider, dass er den Sachverhalt noch einmal dem Bauamt mitteilt.

Stadtrat K.-H. Schröter bat um Prüfung, ob im Bereich der B 187 Abzweig Klieken nicht beidseitig eine Linksabbiegespur eingerichtet werden kann. Weiterhin wollte er wissen, ob denn nun ein Radweg zwischen Coswig (Anhalt) und Roßlau (Elbe) kommt.

Herr Schneider erklärte hierzu, dass zur Linksabbiegespur ein Antrag beim Landkreis gestellt werden muss. Zum Thema Radweg ist sein Kenntnisstand, dass diese Planungen von der Landesstraßenbaubehörde nicht weiter verfolgt werden.

Stadtrat B. Schröter informierte, dass der Zaun am Löschteich in Zieko überprüft werden müsse. Hier sind einige Zaunlatten zu erneuern. Weiterhin erklärte er, dass geprüft werden solle, ob der Zaun an der Streuobstwiese (An der Chaussee) nicht zurückgebaut werden könnte.

Herr Schneider informierte die Mitglieder abschließend darüber, dass in der vergangenen Woche ein Fall von Anbringen eines nachgemachten Knöllchens an einem Pkw bekannt geworden ist. Das Ordnungsamt beobachtet, ob es ein Einzelfall bleibt oder ob dies zukünftig mehrfach auftritt.

Weitere Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab es nicht.

Der Vorsitzende schloss um 19.45 Uhr die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 4.12.2013

Niestroj  
Ausschussvorsitzender

Schneider  
Protokollant